Doppelt so schnell wie erlaubt:
Bikerin (45) prescht mit 210 Sachen über die Bundesstraße – und überholt das ProVida-Motorrad der Polizei

Montag 13. April 2015 - **Petershagen (wbn). Ganz schön heißer Ritt! Eine 45 Jahre alte Motorradfahrerin ist am Donnerstag zeitweise mit Tempo 210 auf der Bundesstraße 482 bei Petershagen unterwegs gewesen. Ihr Pech: Mit waghalsiger Geschwindigkeit überholte die flotte Dame ein Zivilmotorrad der Mindener Polizei.**

Der Beamte war gerade mit seiner Maschine auf Streifenfahrt, als die 45-Jährige ihn mit ihrer schwarzen Honda an ihm vorbeizog. Bei der anschließenden „Nachfahrt“ durch den Loccumer Klosterforst Richtung Wasserstraße beschleunigte die Bikerin nach Polizeiangaben mehrfach auf mehr als Tempo 170 – bei erlaubten 100 Kilometern pro Stunde. Nun droht ihr neben drei Monaten Fahrverbot ein Bußgeld von mindestens 600 Euro.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Drei Monate Fahrverbot und mindestens 600 Euro Bußgeld sind das Ergebnis einer rasanten Fahrt einer 45-jährigen Zweirad-Fahrerin. Sie war am vergangenen Donnerstag -bei erlaubten 100 km/h- mit zeitweise 210 Stundenkilometer auf der B 482 unterwegs. Ihr Pech: Sie hatte bei ihrem gewagten Ritt über die Landstraße das ProVida-Krad der Mindener Polizei überholt.

Der Polizist war an dem sonnigen Nachmittag mit dem zivilen Motorrad auf der Bundesstraße in Richtung Norden auf Streifenfahrt, als er von einer dunklen Honda überholt wurde. Bei der anschließenden Nachfahrt durch dem Loccumer Klosterforst Richtung Wasserstraße beschleunigte die Fahrerin ihr Zweirad mehrmals auf über 170 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit lag letztendlich bei 210. Nach Abzug der Toleranzen lag die durchschnittliche Geschwindigkeitsüberschreitung bei fast 80 Stundenkilometer.

In diesem Zusammenhang weist die Polizei Minden-Lübbecke auf den am kommenden Freitag statt findenden bundesweiten Blitzmarathon hin. Nach wie vor ist eine nicht angepasste oder gar überhöhte Geschwindigkeit Hauptunfallursache Nr. 1.“